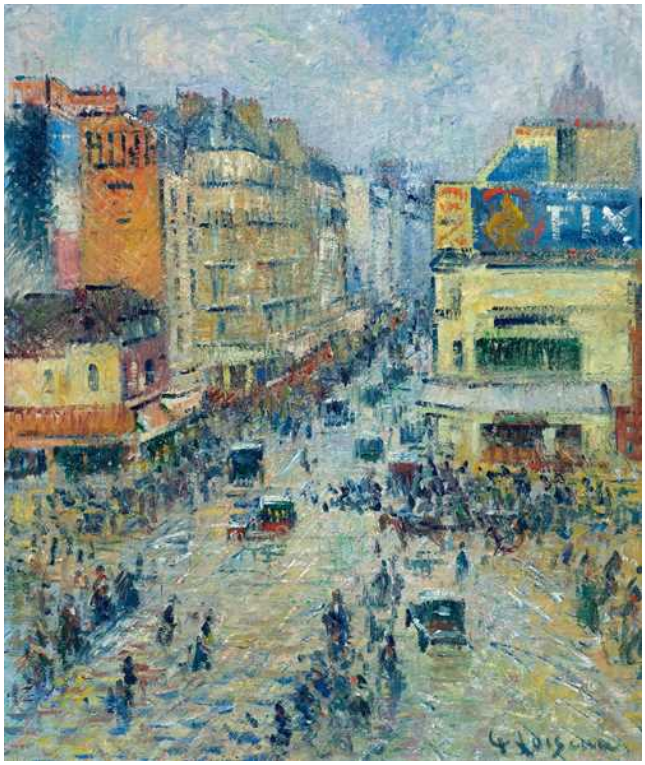


GUSTAVE LOISEAU

(1865 Paris 1935)

Rue Clignancourt, Paris. 1924.

Öl auf Leinwand.

Unten recht signiert: G. Loiseau.

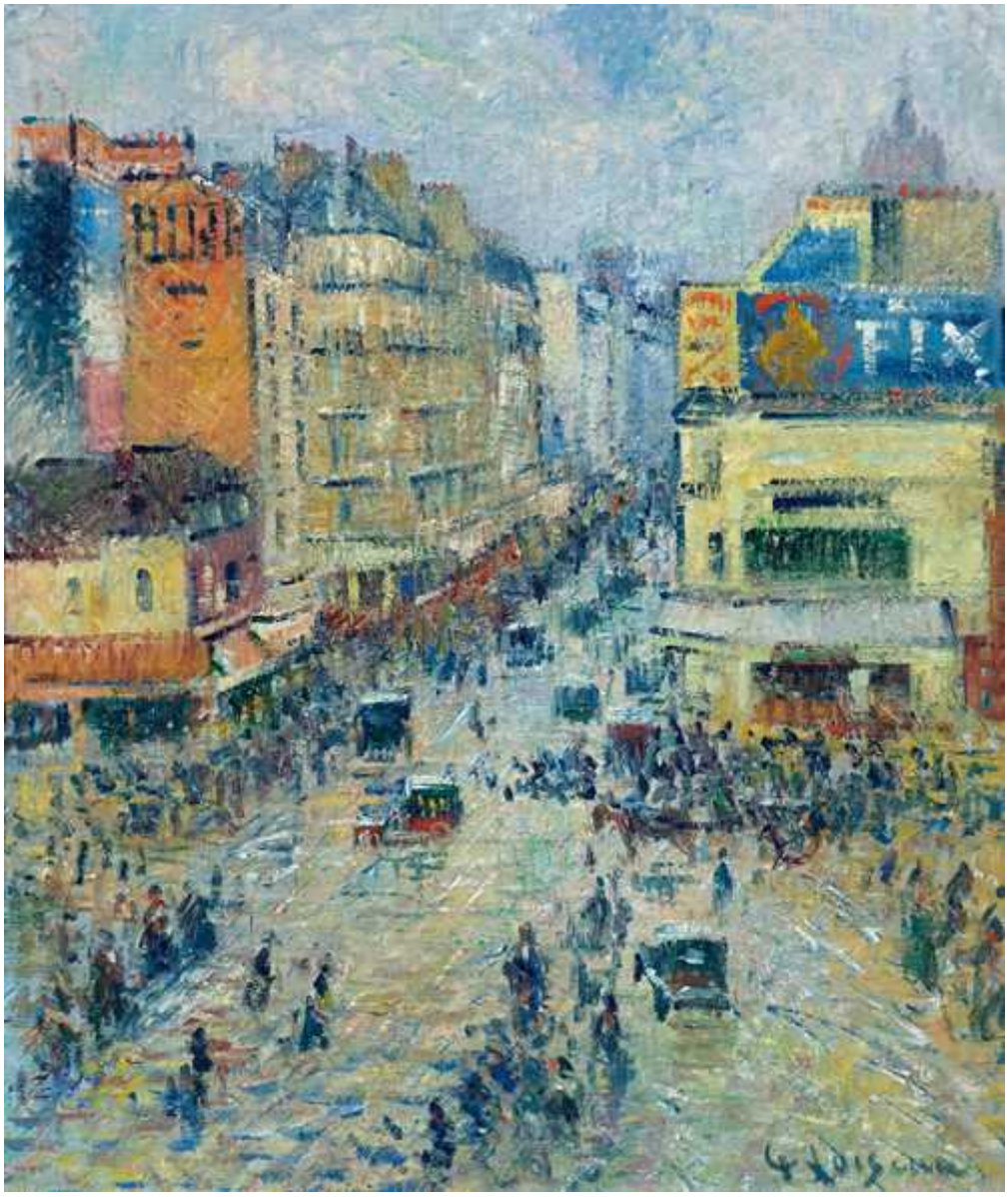
65 × 54 cm.

Die Authentizität des Werks wurde von Didier Imbert bestätigt, Paris, 30.6.1986. Provenienz: - Galerie Paul Durand-Ruel, Paris, Nr. 12401 (verso mit Etikett), direkt beim Künstler erworben. - Galerie Noortman, London. - Schweizer Privatsammlung, am 1.12.1986 in obiger Galerie in Maastricht erworben und durch Erbschaft an die heutigen Besitzer. 1887 entscheidet Gustave Loiseau, sich ganz der Malerei zu verschreiben. Er lässt sich im Pariser Montmartre in der Rue Ravignan nieder. Nur ein paar Schritte von dort entfernt

befindet sich die Rue Clignancourt, ein beliebtes Motiv des Künstlers, welches er vor allem später in den 1920er-Jahren aufgreift. Mit vibrierendem Duktus stellt er das alltägliche Getümmel von Fussgängern, Automobilen und Werbereklamen in der französischen Metropole Paris dar und lehnt sich dabei an die grossen Paris-Gemälde von Monet und Pissarro an. Eine Darstellung des gleichen Motivs, welches Loiseau ein knappes Jahr später am französischen Nationalfeiertag, dem 14. Juli 1925 malt, befindet sich im Museum Thyssen-Bornemisza in Madrid.

CHF 50 000 / 70 000
€ 51 550 / 72 160

Koller Auktionen - Lot 3213
A199 Impressionismus & Moderne - Freitag 03 Dezember 2021, 16.00 Uhr



TIX